

16.02.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4316 vom 19. Januar 2016
des Abgeordneten Dr. Günther J. Bergmann CDU
Drucksache 16/10825

Landesregierung muss Personalmangel bei der Polizei im Kreis Kleve entgegenwirken

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 4316 mit Schreiben vom 15. Februar 2016 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mit Datum vom 22.12.2015 beantwortete die Landesregierung die KA „Personalmangel bei der Polizei im Kreis Kleve beheben“. Aus den teils unvollständigen Antworten ergeben sich Nachfragen sowie weiterer Informationsbedarf. Dies speziell vor dem Hintergrund, dass in den nächsten Jahren massiver Personalmangel angesichts anstehender Zurrhesetzungen von Polizeibeamte/-innen, persönlicher Versetzungswünsche, unzureichender Nachersetzungen sowie auf Grund von Personaldefiziten wegen Elternteilzeit, Mutterschutz, Beurlaubungen oder langfristiger Krankheitsfälle droht.

1. *Wie hoch war die Zahl der Polizeibeamten/-innen im Kreis Kleve als Gesamtbehörde in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr (aufgelistet je zum 1. Januar in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015)?*

Der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung von Planstellen für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte in der Kreispolizeibehörde Kleve zu entnehmen. Der Stichtag für landesweite Auswertungen zur Personalsituation in den Kreispolizeibehörden ist der 01.10. eines Jahres. Datengrundlage hierfür sind die Funktions- und Verwendungsübersichten (Strukturdaten) im Personalinformationssystem der Polizei NRW.

Datum des Originals: 15.02.2016/Ausgegeben: 19.02.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Planstellen für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten in der KPB Kleve zum 01.10. eines Jahres (gerundet)					
Aufgabenrate	2011	2012	2013	2014	2015
Gefahrenabwehr/Einsatz	278	288	280	289	279
Kriminalität	112	106	107	104	104
Verkehr	52	45	49	48	48
Gesamtbehörde	463	470	469	469	462

2. Wie hoch war die Zahl der Zurrhesetzungen von Polizeibeamten/-innen im Kreis Kleve in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr (aufgelistet für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015)?

Der nachfolgenden Übersicht ist die Anzahl der Zurrhesetzungen von Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten (PVB) in den kernaufgabenorientierten Direktionen in der Kreispolizeibehörde Kleve nach Auskunft der Behörde zu entnehmen.

Zurrhesetzungen von PVB innerhalb eines Kalenderjahres (Anzahl Personen)					
Direktionen KPB Kleve	2011	2012	2013	2014	2015
Gefahrenabwehr/Einsatz	6	3	6	5	6
Kriminalität	2	11	1	4	5
Verkehr	3	4	2	2	1

3. Wie hoch war die Zahl der Nacherstellungen im Kreis Kleve in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr (aufgelistet für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015)?

Der nachfolgenden Übersicht ist die Anzahl der Neuzugänge in den kernaufgabenorientierten Direktionen der Kreispolizeibehörde Kleve nach Auskunft der Behörde zu entnehmen. Die Anzahl bezieht sich sowohl auf die nach erfolgter Hinzuversetzung in diesen Direktionen verwendeten als auch auf die in die jeweilige Direktion behördenintern umgesetzten Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten. Von daher sind in der nachfolgenden Übersicht auch Umsetzungen zwischen den unten genannten Direktionen als Zugänge enthalten (bspw. die Umsetzung einer Polizeivollzugsbeamtin bzw. eines Polizeivollzugsbeamten von der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz in die Direktion Kriminalität als Zugang in der Direktion Kriminalität). Temporäre Umsetzungen in die Direktionen sind nicht berücksichtigt worden.

Neuzugänge von PVB innerhalb eines Kalenderjahres (Anzahl Personen)					
Direktionen KPB Kleve	2011	2012	2013	2014	2015
Gefahrenabwehr/Einsatz	13	21	18	17	9
Kriminalität	6	7	5	6	1
Verkehr	3	4	5	7	3

4. Wie viele der laut Antwort im Jahr 2015 insgesamt 462 der KPB Kleve zugewiesenen Planstellen für Polizeibeamten/-innen in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr sind derzeit nach Abzug der Zahlen für Elternteilzeit, Mutterschutz, Beurlaubungen oder langfristige Krankheitsfälle de facto besetzt?

Zu den der KPB Kleve zum Stichtag 01.10.2015 zugewiesenen Planstellen sind in den Funktions- und Verwendungsübersichten (Strukturdaten) die nachfolgenden Abwesenheiten in den kernaufgabenorientierten Direktionen erfasst. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planstellen aus haushaltsrechtlicher Sicht weiterhin besetzt bleiben.

Abwesenheiten in der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz der KPB Kleve zum 01.10.2015	
Grund	Planstellen Beamtinnen und Beamte (gerundet)
Krank größer 30 Tage:	11
Mutterschutz:	2
Ohne Dienstbezüge* oder suspendiert:	0

Abwesenheiten in der Direktion Kriminalität der KPB Kleve zum 01.10.2015	
Grund	Planstellen Beamtinnen und Beamte (gerundet)
Krank größer 30 Tage:	5
Mutterschutz:	0
Ohne Dienstbezüge* oder suspendiert:	2

Abwesenheiten in der Direktion Verkehr der KPB Kleve zum 01.10.2015	
Grund	Planstellen Beamtinnen und Beamte (gerundet)
Krank größer 30 Tage:	1
Mutterschutz:	0
Ohne Dienstbezüge* oder suspendiert:	0

*Elternzeit, Beurlaubung

- 5. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten/Häufigkeitszahlen für den Kreis Kleve (aufgelistet für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und [zum 30.06.] 2015 im Vergleich zu Landes- und Bundesdurchschnitt) laut PKS nach den Deliktsformen**
- a) Einbruchdiebstahl inkl. Wohnungseinbruchdiebstahl**
 - b) Wohnungseinbruchdiebstahl**
 - c) Diebstahl in/aus KfZ**
 - d) Diebstahl von KfZ**
 - e) Körperverletzung**
 - f) Mord**
 - g) Totschlag?**

Datenquelle für die Antwort zu Frage 5 ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS). Die Erfassung der Delikte erfolgt in der PKS nach bundes-einheitlichen, jährlich mit den beteiligten Gremien abgestimmten Richtlinien.

Die Anlagen enthalten Häufigkeitszahlen und Aufklärungsquoten vorgenannter Delikte. Anlage 1 enthält eine nach Bund, Land und Kreispolizeibezirk Kleve gegliederte Aufstellung der Häufigkeitszahlen ausgewählter Deliktsarten. Unter der Deliktsgruppe „Einbruchdiebstahl inkl. Wohnungseinbruchdiebstahl“ werden in Nordrhein-Westfalen nachfolgende Delikte erfasst:

- schwerer Diebstahl aus in/aus Diensträumen
- schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen
- schwerer Diebstahl aus Werkstätten
- schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen
- schwerer Diebstahl in/aus Hotels (ohne Fälle des klassischen Hoteldiebstahls)
- schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen
- schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern Verkaufsräumen Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)
- Wohnungseinbruchdiebstahl und schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen.

Abweichend zu Nordrhein-Westfalen erfasst die Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundes unter dieser Deliktsgruppe auch Fälle des klassischen Hoteldiebstahls, der gemäß den Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht isoliert erfasst wird. Die Daten sind somit nicht vergleichbar. Aus diesem Grund wurde von der Darstellung der Zahlen des Bundes abgesehen. Auf Bundesebene werden zur PKS keine unterjährigen Daten veröffentlicht. Die Jahresverarbeitung für das Jahr 2015 ist noch nicht abgeschlossen. Die Anlagen erhalten daher lediglich die halbjährigen Häufigkeitszahlen 2015 des Landes NRW sowie die des Kreispolizeibezirks Kleve.

Anlage 2 enthält eine nach Bund, Land und Kreispolizeibezirk Kleve gegliederte Aufstellung der Aufklärungsquote zu den vorgenannten Deliktsarten. Bezüglich der Deliktsgruppe „Einbruchdiebstahl inkl. Wohnungseinbruchdiebstahl“ sowie der unterjährigen Veröffentlichung auf Bundesebene gelten die zu den Häufigkeitszahlen angeführten Erläuterungen entsprechend.

Häufigkeitszahlen ausgewählter Delikte

	Kleve					NRW					Bund				
	2011	2012	2013	2014	1. Hj. 2015	2011	2012	2013	2014	1.Hj. 2015	2011	2012	2013	2014	2015
Einbruchdiebstahl inkl. Wohnungseinbruchdiebstahl	473,35	438,52	372,66	362,74	207,89	635,85	725,61	630,64	631,34	364,30					
Wohnungseinbruchdiebstahl	208,25	221,69	185,52	187,32	109,52	282,25	339,95	307,89	300,45	190,30	162,20	176,10	182,30	188,30	
Diebstahl in/aus Kfz.	287,52	438,19	416,04	482,00	248,23	496,62	712,63	573,77	577,14	274,89	296,70	419,70	405,50	412,00	
Diebstahl von Kfz.	50,03	56,15	42,41	41,96	39,35	43,60	46,25	40,30	41,76	20,54	50,20	45,50	45,60	45,10	
Körperverletzung	528,25	506,03	488,89	477,37	230,85	690,41	773,10	670,68	672,50	329,49	662,10	667,80	650,60	653,00	
Mord	0,65	0,97	0,32	0,66	0,66	0,76	0,66	0,68	0,75	0,37	0,90	0,80	0,80	0,80	
Totschlag	0,32	1,95	1,62	2,31	0,98	1,34	1,34	1,26	1,25	0,57	1,80	1,80	1,80	1,80	

Erläuterung: Für das Jahr 2015 weist die Tabelle Halbjahreszahlen aus



Aufklärungsquote ausgewählter Delikte in %

	Kleve					NRW					Bund				
	2011	2012	2013	2014	1.Hj. 2015	2011	2012	2013	2014	1.Hj. 2015	2011	2012	2013	2014	2015
Einbruchdiebstahl inkl. Wohnungseinbruchdiebstahl	15,44	16,65	19,98	18,31	21,14	13,78	13,53	13,43	15,36	11,01					
Wohnungseinbruchdiebstahl	14,98	14,93	14,66	19,05	27,25	13,61	13,79	13,60	15,43	11,12	16,20	15,70	15,50	15,90	
Diebstahl in/aus Kfz.	7,34	9,93	10,74	12,68	6,30	10,46	9,10	8,40	8,20	8,56	11,90	10,10	9,70	9,80	
Diebstahl von Kfz.	34,42	19,65	28,20	22,10	20,00	24,46	23,48	22,84	22,46	21,78	26,80	26,70	26,10	27,50	
Körperverletzung	92,31	88,71	91,92	93,56	91,20	87,30	86,12	87,06	87,50	87,22	88,50	88,20	88,70	88,90	
Mord	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	98,53	98,10	96,72	95,45	93,85	95,60	96,00	96,30	95,30	
Totschlag	100,00	83,33	100,00	100,00	100,00	97,50	92,02	94,67	98,17	99,00	96,40	95,90	95,60	97,10	

Erläuterung: Für das Jahr 2015 weist die Tabelle Halbjahreszahlen aus

